

den Kartuschen angebrachten Figureschmuckes bedarf wohl keiner näheren Erläuterung. Die in den beiden unteren Feldern enthaltenen Reliefbilder zeigen die Gebäude, welche Bau- und Gewerbeakademie ehemals innehatten.

Ihren Platz haben die Tafeln an der vorderen Fläche der beiden Pfeiler erhalten, welche die Mittelöffnung der Erdgeschofsarkade auf der dem Haupteingange gegenüberliegenden Langseite des großen

Fig. 113.



Fig. 114.



Ehrentafeln zum Gedächtnis der Bauakademie und der Gewerbeakademie im großen Lichthofe der Technischen Hochschule zu Berlin.

Lichthofes der Hochschule einschließen. Es ist diese Stelle die bedeutendste, die ihnen im Haupteingange gewiesen werden konnte, zumal sie hierdurch zu dem vor jener Arkade stehenden Standbilde des Stifters der Bau- und Gewerbeakademie, Königs *Friedrich Wilhelm III.*, in unmittelbare Beziehung gesetzt sind.

Die Modelle zu den Tafeln hat Bildhauer *Otto Lessing* geliefert. Ihre Uebertragung in Metall ist durch die Galvanoplastische Kunstanstalt in Geislingen als ein 3 bis 4^{mm} starker Kupferniedererschlag über der von dem Originalmodell abgenommenen Gipsform bewirkt worden.

1) Grabdenkmäler mit vorwiegend architektonischem Charakter.

1) Stelen.

Die Stele, der Grabstein, die rechteckige, schmale, aufrecht aufgestellte Steinplatte, bisweilen sich nach oben verbreiternd oder verjüngend und mit einer Bekrönung